

## FRANKREICH- ZENTRUM

Universität Freiburg  
D-79085 Freiburg

Telefon:  
0761/203-2007, 2008, 2009

Telefax:  
0761/203-2006  
frankreich-zentrum@mail.uni-freiburg.de  
<http://www.fz.uni-freiburg.de>

---

## VERANSTALTUNGEN IM WINTERSEMESTER 2007-08

---

In Kooperation mit dem Centre Culturel Français Freiburg, dem Historischen Seminar und dem Romanischen Seminar der Universität veranstaltet das Frankreich-Zentrum in diesem Semester die **Vortragsreihe „Koloniale Vergangenheiten – (post-)imperiale Gegenwart“** Mit einer begleitenden Lesereihe zur frankophonen afrikanischen Literatur und einer Ausstellung im Centre Culturel Français Freiburg.

*Vortragsreihe „Koloniale Vergangenheiten – (post-)imperiale Gegenwart“*

**Dienstag, 6. November 2007, 20 h c.t., HS 3043**

**Prof. Dr. Gerhard Fischer**, University of New South Wales, Sydney

***Von deutschen Revolutionären zu australischen Nationalisten: Post-'48er' Migranten und Kolonisatoren aus Deutschland in Südastralien***

Einführung: Prof. Dr. Rolf G. Renner

*Lesereihe „Koloniale Vergangenheiten – (post-)imperiale Gegenwart“*

**Montag, 12. November 2007, 20 h c.t., CCFF, Münsterplatz 11, Im Kornhaus**

**Prof. Dr. Eva Kimminich**, Universität Freiburg

***„S'écrire. Gratwanderungen zwischen Hoffnung und Enttäuschung.“***

Eine Einführung in die frankophone afrikanische Literatur

Frankophone afrikanische Literatur bietet Einblicke in verschiedene Weisen der kulturell geprägten Weltwahrnehmung, Identitätsbildung und der sich daraus entfaltenden (Über)Lebensstrategien, die den Leser mit einer unmittelbaren und lebendigen, metaphernreichen Sprache und mit interessanten Erzählstrategien in eine Welt der Hoffnungen und Träume, des Scheiterns, des Kampfes und des Enthüllens führt.

*Vortragsreihe „Koloniale Vergangenheiten – (post-)imperiale Gegenwart“*

**Dienstag, 13. November 2007, 20 h c.t., Großer Saal, Haus Zur Lieben Hand, Löwenstr. 16**

**Prof. Dr. Günther Maihold**, Stiftung "Politik und Wissenschaft", Berlin

***Macht und Differenz: Formen des Rassismus und des inneren Kolonialismus in Lateinamerika***

Einführung: Prof. Dr. Walter Bruno Berg

***Im Rahmen des Jubiläums 550 Jahre Albert-Ludwigs-Universität Freiburg***

In Zusammenarbeit mit der Stadt Freiburg, unter Beteiligung des Pariser Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung, ARTE, des Centre Culturel Français Freiburg, des CIRAC und der Maison des Sciences de l'Homme in Paris, des Deutsch-Französischen Instituts in Ludwigsburg, dem Kommunalen Kino, der Kulturpolitischen Gesellschaft, des Landes Baden-Württemberg sowie des Studios Freiburg des SWR und des Theaters Freiburg. Gefördert von der Stadt Freiburg, der Friedrich-Ebert-Stiftung, DaimlerChrysler Financial Services, der Robert-Bosch-Stiftung und der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

## **6. Deutsch-Französische Kulturgespräche Freiburg : 15.-17. November 2007**

### **Zeitenwende. Wertewandel in Deutschland und Frankreich**

An drei Tagen diskutieren namhafte Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Politik, Kultur und Medien über verschiedene Aspekte des Wertewandels in den westlichen Gesellschaften angesichts der Herausforderungen der fortschreitenden Globalisierung.

#### **15. November 2007, 19.30 Uhr, Aula der Universität**

Eröffnungsveranstaltung mit einem Vortrag von Peter Sloterdijk, anschließend Podiumsdiskussion mit Peter Sloterdijk, Blandine Kriegel und Alain Touraine, moderiert von Joachim Fritz-Vannahme

#### **16. November 2007, 10-12.30 Uhr, Konzerthaus Freiburg**

Forum: Parallelgesellschaften und "Leitkultur"

#### **16. November 2007, 15-17.30 Uhr, Konzerthaus Freiburg**

Forum: Neoliberalismus und ökonomischer Patriotismus

#### **17. November 2007, 10-13 Uhr, Konzerthaus Freiburg**

Forum: Soziale Ausgrenzung und bildungspolitisches Versprechen

Alle Redebeiträge werden simultan übersetzt. Der Eintritt ist frei.

Vom **14.-18. November** wird ARTE im Kommunalen Kino, Urachstr. 40, unter dem Titel „Prekäre Zeiten. Gesellschaftliche Umbrüche im Film“ eine begleitende Filmreihe zeigen. Der Eintritt ist auch hierbei frei. Nähere Informationen unter [www.freiburg.de/korrespondenzen](http://www.freiburg.de/korrespondenzen)

### **Im Anschluss an die 6. Deutsch-Französischen Kulturgespräche Freiburg und im Rahmen der Reihe „Capitalism now“. In welcher Zukunft wollen wir leben?**

Als Zusammenarbeit von: Centre Culturel Français Freiburg, Theater Freiburg, Carl-Schurz-Haus/Deutsch-Amerikanisches Institut e.V., Institut für soziale Gegenwartsfragen und Colloquium Politicum der Universität Freiburg

#### **18. November 2007, 11 Uhr, Theater Freiburg**

##### ***Luc Boltanski, La culture du nouveau capitalisme***

Luc Boltanski beschreibt den Kapitalismus als ein normatives System, dem es unter sich wandelnden Bedingungen immer wieder gelingt, Menschen zu gewinnen und davon zu überzeugen, sich am Prozess der kapitalistischen Akkumulation zu beteiligen. Dem Sozialwissenschaftler zufolge verdankt der Geist des Kapitalismus sein Anpassungsvermögen der gegen ihn gerichteten Kritik und seiner Fähigkeit, diese Kritik konstruktiv zu verarbeiten.

In französischer Sprache mit Simultanübersetzung.

Einführung und Moderation: Prof. Dr. Joseph Jurt

Ein ausführliches Programm ist beim Theater der Stadt Freiburg erhältlich. Eintritt: 5,- €

### *Lesereihe „Koloniale Vergangenheiten – (post-)imperiale Gegenwart“*

#### **Montag, 19. November 2007, 20 h c.t., CCFF, Münsterplatz 11, Im Kornhaus**

##### ***„Realitäten und Imaginationen, Agonie und Lebensfreude.“***

Studierende des Romanischen Seminars (aus dem HS Prof. Dr. Eva Kimminich) lesen in deutscher und französischer Sprache aus ausgewählten Romanen frankophoner afrikanischer Literatur: Ken Bugul, Fatou Diome, Lauren Ekoué, Daniel Biyaoula, Alain Mabanckou, Gaston Kelman.

### *Vortragsreihe „Koloniale Vergangenheiten – (post-)imperiale Gegenwart“*

#### **Dienstag, 20. November 2007, 20 h c.t., HS 3043**

**Prof. Dr. Ibrahima Diop**, Universität Cheikh Anta Diop, Dakar

##### ***Raciologie et théories de développement dans le rapport des Lumières européennes et l'Afrique***

Einführung: Prof. Dr. Eva Kimminich

In Zusammenarbeit mit dem Centre Culturel Français Freiburg, mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins Frankreich-Zentrum

**Samstag, 24. November 2007, 20 h im CCFF, Münsterplatz 11, Im Kornhaus  
Théâtre Lumière (Strasbourg): « Prévert pour vivre »**

*Théâtre musical d'après l'œuvre de Jacques Prévert.* Szenische Lesung in französischer Sprache.

Auteur: Jacques Prévert

Mise en scène et adaptation : Christophe Feltz

Jeu : Catherine Javaloyès, Christophe Feltz

Jeu, composition et musique en direct : Francesco Rees

Eintritt: 10 € (8 € ermäßigt), Reservierungen sind beim Centre Culturel Français Freiburg möglich, Tel.: 207-3913.

*Lesereihe „Koloniale Vergangenheiten – (post-)imperiale Gegenwart“*

**Montag, 26. November 2007, 20 h c.t., CCFF, Münsterplatz 11, Im Kornhaus  
„Erstes literarisches Quartett“.**

Studentinnen und Studenten des Romanischen Seminars (aus dem HS Prof. Dr. Eva Kimminich) stellen vier Neuerscheinungen frankophoner afrikanischer Literatur vor.

*Lesereihe „Koloniale Vergangenheiten – (post-)imperiale Gegenwart“*

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Schwarz

**Donnerstag, 6. Dezember 2007, 20 h c.t., CCFF, Münsterplatz 11, Im Kornhaus  
Fatou Diome, „Ketala“ (Roman, Diogenes, Sept. 2007)**

Lesung in französischer Sprache. Tobias Scheffel wird Auszüge des vorgestellten Romans in deutscher Sprache vortragen.

*Vortragsreihe „Koloniale Vergangenheiten – (post-)imperiale Gegenwart“*

**Mittwoch, 12. Dezember 2007, 20 h c.t., HS 3044**

**Prof. Dr. Odile Goerg**, Université Paris 7 (Denis Diderot)

Villes africaines, modèles coloniaux et réalités contemporaines (sur les exemples de Conakry et Freetown)

Einführung: Prof. Dr. Jörn Leonhard

*Vortragsreihe „Koloniale Vergangenheiten – (post-)imperiale Gegenwart“*

**Donnerstag, 13. Dezember 2007, 20 h c.t., CCFF, Münsterplatz 11, Im Kornhaus**

**Farouk Mardam-Bey**, Directeur de la collection Sindbad (Actes Sud)

**La littérature arabe dans le paysage culturel français**

*Vortragsreihe „Koloniale Vergangenheiten – (post-)imperiale Gegenwart“*

**Dienstag, 15. Januar 2008, 20 h c.t., HS 3043**

**Prof. Dr. Juan Ennis**, Universidad de Patagonia Austral

**Paris als Hauptstadt des kolonialen und postkolonialen Argentinien**

Einführung: Prof. Dr. Stefan Pfänder

*Im Rahmen der Vortragsreihe „Koloniale Vergangenheiten – (post-)imperiale Gegenwart“*

**Mittwoch, 16. Januar 2008, 19 h, CCFF, Münsterplatz 11, Im Kornhaus**

**Vernissage zur Ausstellung „Rouge allure“, Zeichnungen von Ulrike Weiss**

Ulrike Weiss arbeitet seit sechs Jahren außer in Freiburg in Marokko, wo sie neben eigenen Installationen in Museen und Galerien zahlreiche Projekte mit marokkanischen Künstlern und Schauspielern realisiert sowie an den dortigen künstlerischen Hochschulen Installation und performance unterrichtet hat, Projekte, die im Rahmen von Gastdozenturen des DAAD stattfanden oder von Goethe-Institut und Institut Francais gefördert waren.

In der Ausstellung im CCFF zeigt sie Zeichnungen mit Tusche und Farbstiften auf Papier, die in diesen Jahren in Marokko begleitend entstanden sind und die den Umgang mit marokkanischer Alltagsästhetik zum Thema haben.

*Im Rahmen der Vortragsreihe „Koloniale Vergangenheiten – (post-)imperiale Gegenwart“*

**Mittwoch, 30. Januar 2008, CCFF, Münsterplatz 11, Im Kornhaus**

**Vortrag zur Ausstellung „Rouge allure“, Zeichnungen von Ulrike Weiss**

Ulrike Weiss wird an diesem Abend im CCFF mit Filmen und Fotos über ihre Arbeit mit den marokkanischen Kunststudierenden (zuletzt Jan. – März 2007 am „Institut Nacional des Beaux Arts“ in Tétouan) berichten.

*Im Rahmen der Vortragsreihe „Koloniale Vergangenheiten – (post-)imperiale Gegenwart“*

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Anthropologie und Gender Studies (ZAG)

**Donnerstag, 7. Februar 2008, 20 h c.t., HS 3042**

**Prof. Dr. Eva Kimminich**, Universität Freiburg

**Hoffnungen und Enttäuschungen im frankophonen Immigrationsroman**

Einführung: Meike Penkwitt

*Im Rahmen der Vortragsreihe „Koloniale Vergangenheiten – (post-)imperiale Gegenwart“*

**Dienstag, 12. Februar 2008, 20 h c.t., HS 1098**

**Prof. Dr. Klaus Scherpe**, Humboldt-Universität zu Berlin

**Repräsentationen des Kolonialismus in der Öffentlichkeit des deutschen Kaiserreichs**

Einführung: Prof. Dr. Rolf G. Renner